

## **Unternehmenszweck und strategische Ausrichtung**

Der Gegenstand der Lebenshilfswerk Waren gemeinnützige GmbH ist die Errichtung und der Betrieb von Wohneinrichtungen und Werkstätten sowie anderer Leistungsangebote für Menschen mit Behinderung.

Unsere vorrangige Aufgabe ist es, Menschen mit Behinderung auf dem Weg zur Inklusion ein verlässlicher Partner zu sein und sie bei ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen, zu fördern und zu fordern.

### **Leitbild der Lebenshilfswerk Waren gemeinnützige GmbH**

Das Logo unserer Gesellschaft symbolisiert Friedfertigkeit und Farbigkeit. Es soll daran erinnern, dass Menschen sehr verschieden sein können. Menschen mit einer Behinderung müssen gleichwertig, mit allen Rechten ausgestattet sein, wie die übrigen Mitglieder der Gesellschaft. Nur in einem friedlichen Zusammenleben von Menschen können auch die Rechte der behinderten Menschen respektiert und verwirklicht werden.

Mit der Trägerschaft von Einrichtungen zur Teilhabe setzen wir unser Hauptanliegen, die Integration nach dem Normalisierungsprinzip, in allen Lebensbereichen von Menschen mit Behinderung um. Die Betreuung und Förderung sind umfassende und lebensbegleitende Aufgaben. Sie beginnen häufig schon im Kleinkindalter. Deshalb bieten wir Eltern mit behinderten Kindern bzw. von Behinderung bedrohten Kindern mit unserer ambulanten Frühförderung Unterstützung und Hilfe an. In unseren integrativen Kindergärten werden behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam erzogen und betreut.

In der Lebenshilfswerk Waren gGmbH werden unterschiedliche Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern berücksichtigt.

Entscheidende Voraussetzung für Selbstbestimmung und Teilhabe ist die Befähigung von Menschen mit Behinderung Arbeit und Bildung als wichtigen Bestandteil für ihre soziale Integration zu begreifen und zu erleben. Die Berufsbildung in der Lebenshilfswerk Waren gGmbH unterstützt diesen Prozess maßgeblich. Arbeits- und berufsbezogenes Wissen wird in Einheit mit der Weiterentwicklung der Persönlichkeit der Teilnehmer vermittelt und die Teilnehmer werden dazu befähigt, aktiv am Arbeitsleben der Werkstatt oder eines Unternehmens auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt teilnehmen zu können.

Durch die Zusammenarbeit mit Akteuren des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes wollen wir den Übergang geeigneter Teilnehmer auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereiten und unterstützen. Der Ausbau der Kooperation mit Praktikumpartnern auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ist uns in diesem Zusammenhang sehr wichtig.

In den sehr unterschiedlichen Betätigungsfeldern der Werkstatt für Menschen mit Behinderung bieten wir erwachsenen behinderten Menschen eine Tätigkeit an, die den unterschiedlichsten Leistungsvoraussetzungen, Interessen und Neigungen entsprechen. Dieser Teil unserer Gesellschaft ist nicht nur Sozialeinrichtung, sondern auch Wirtschaftsunternehmen.

Personen, die bei uns beschäftigt werden, bieten wir darüber hinaus ein sehr differenziertes Wohnangebot entweder ambulant in der eigenen Wohnung oder in einer Wohneinrichtung. Darüber hinaus stellen wir behinderten Mitarbeitern Mietwohnungen zur Verfügung.

Unsere Gesellschaft ist stets bemüht, allen Menschen mit Behinderungen in unseren Einrichtungen insbesondere geistig behinderten Menschen, Betreuungs- und Beschäftigungsangebote zu machen, die den Leistungsvoraussetzungen und dem unterschiedlichen Grad der Behinderung entsprechen.

Qualitätsmaßstab im Umgang mit den uns anvertrauten Menschen sind neben unseren Leitsätzen die ethischen Grundaussagen der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Grundsatzprogramm.

**Unsere Unternehmensziele sind:**

- Schaffung und Erhaltung der wirtschaftlichen Stabilität der Gesellschaft
- Umsetzung moderner Bildungs- und Betreuungskonzepte sowie Erweiterung von Bildungs- und Betreuungsangeboten entsprechend dem Bedarf
- ständige Verbesserung und Erweiterung der Angebote für unsere Kunden/Auftraggeber für Leistungen und Produkte aller Werkstattbereiche
- Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen sowohl im produktiven, als auch in den betreuenden Bereichen
- ständige Verbesserung der Bildungs-, Betreuungs- und Produktqualität durch Qualifizierung der Fachkräfte und der behinderten Mitarbeiter, Marktforschung und Reaktion auf Nachfragen der Kunden und der zu Betreuenden
- konsequente Umsetzung des Qualitätsmanagements zur Sicherung der Prozess- und Ergebnisqualität.

Wir haben interne und externe Einflussfaktoren (Themen), die für den Zweck und die strategische Ausrichtung der Lebenshilfswerk Waren gemeinnützige GmbH von Bedeutung sind und einen Einfluss auf unsere Ergebnisse haben, bestimmt. Die regelmäßige Überwachung und Überprüfung dieser Einflussfaktoren erfolgt durch die Geschäftsführung und wird in der jährlichen Managementbewertung dokumentiert.

In den nachfolgenden Tabellen haben wir die für uns relevanten internen und externen Einflussfaktoren (Themen) mit Beispielen dargestellt.

<b>externe Einflussfaktoren (Themen)</b>	<b>Beispiele</b>
gesetzliche und behördliche Forderungen	SGB, BGB, HGB, EQG, Landes Rahmenvertrag Mecklenburg -Vorpommern, Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Datenschutzgesetze, Steuergesetzgebung, DS-GVO
wirtschaftliches Umfeld	Kostenstruktur der Mitwettbewerber am Markt, Qualitäts- und Leistungsansprüche der Kunden, Fachkräftesituation
marktbezogenes Umfeld	Angebotsstruktur der Mitwettbewerber
kulturelle /soziale Forderungen	Arbeiten nach Grundsätzen der Lebenshilfe, interessierte Parteien

<b>interne Einflussfaktoren (Themen)</b>	<b>Beispiele</b>
wirtschaftliche Rahmenbedingungen	Wirtschaften innerhalb der geplanten Kostenstruktur, optimale Qualitätssicherung der Leistungserbringung
personelle Rahmenbedingungen	Fachkompetenz bei Neueinstellung, optimale Einarbeitung neuer Fachkräfte, Qualifizierung der Mitarbeiter
Werte, wertorientiertes Handeln	Kennen und Umsetzen der Qualitätspolitik und des Qualitätsmanagementsystems

### **Relevante interessierte Parteien**

Unser Ziel ist es immer Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, die sowohl die Erwartungen unserer Kunden sowie anderer relevanter interessierter Parteien als auch alle gesetzlichen und behördlichen Anforderungen erfüllen. Aus diesem Grund haben wir relevante interessierte Parteien mit ihren Anforderungen und Erwartungen bestimmt. Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen der relevanten interessierten Parteien spiegeln sich in den Prozessbeschreibungen unseres Qualitätsmanagementsystems sowie in den dokumentierten Informationen wider. Informationen über relevante interessierte Parteien und deren Anforderungen werden durch die Geschäftsführung überwacht und sind Bestandteil der jährlichen Managementbewertung.

Relevante interessierte Parteien für unser Unternehmen sind unter anderem:

- Werkstattbeschäftigte, Klienten, Bewohner, Angehörige, gesetzliche Betreuer, Ernährungsberater, Gesundheitsdienst, Vertrauensperson Werkstatttrat, Frauenbeauftragte
- Hausärzte, andere Fachärzte, Therapeuten, Apotheker
- Sozialamt
- Wettbewerber
- Gesellschafter
- Geschäftsführung, Werkstatteleitung, Bereichsleitung Wohnen und Soziales, leitende Fachkräfte, Fachkräfte, Verwaltung

### **Anwendungsbereich des Qualitätsmanagementsystems**

Das Qualitätsmanagementsystem des Lebenshilfswerk Waren gemeinnützige GmbH auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2015 ist für das gesamte Unternehmen Lebenshilfswerk Waren gemeinnützige GmbH verbindliche Arbeitsgrundlage und gilt für alle Bereiche der WfbM, der Wohneinrichtungen, der Assistenz in der eigenen Wohnung und für ausgewählte Bereiche der Verwaltung.